

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 23. Juli 1884.

Civilstandesregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

John Schone, Mädchen, 17. Juli.
U. S. Koonts, Mädchen, 21. Juli.
Joe Holland, Knabe, 22. Juli.
Perry Langdon, Mädchen, 22. Juli.
Ernst Adelaide, Knabe, 20. Juli.
John Thompson, Knabe, 22. Juli.

Heirathen.

Rob. D. Collins mit Leopoldine Coleman
Ch. A. Winterrowd mit Otto J. Gericke.
Acel Wiss mit Kate Weber.
Thomas Heidrich mit Elise Reed.

Will. R. Springer mit Anna L. Davis.

Todesfälle.

Willie O'Donnell, 11 Monate, 22. Juli.
Fred. R. Harter, 13 Monate, 21. Juli.
— McCormick, 6 Wochen, 22. Juli.

— Wells, 9 Tage, 21. Tage.
Ernst H. Updegraff, 3 Monate, 19. Juli.
Stephan J. Bod, 3 Wochen, 20. Juli.

Alongo Troy, 38 Jahre, 22. Juli.
Gottl. Zeller, 55 Jahre, 22. Juli.
Fred. Turner, 23 Jahre, 21. Juli.

Maria J. White, 61 Jahre, 21. Juli.

Der 14. Ward haben die Farbigen einen Blaine und Logan Club gegründet.

— 5 Pfund Golden Rio Kaffee kosteten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

— Als Fletcher & Sharpe's Bank geschlossen wurde, befanden sich ungefähr \$41,000 Gold in der Kasse.

— Im Phoenix Garten ist heut' Abend Konzert und Tanzabend. Eintritt frei. Wer sich amüsieren will, kann dabeisein.

— Die Plummed Knights halten heute Abend eine Sitzung ab, zu der sie Herrn Stanton J. Peelle eingeladen haben.

— Morgen Abend haben die Detektoren der Indianapolis gegen Feuerversicherungsgesellschaft bei Phil Reichwein Sitzung.

— Wir ersuchen unsere Leser wiederkommen, um in allen Fällen unregelmäßiger Ableitung des Blattes sofort Mitteilung zu machen.

— Versicherter Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent,
No. 18 Virginia Avenue.

— Herr Gustav Bohn reiste gestern nach Cincinnati zur Beihilfe des der Wiederherstellung der bei dem Sturm auf das Courthouse vor einigen Monaten durch das Neuerjahrström "plat" Blatt.

— Charles H. Gilliland reichte in der Superior Court ein Gefüch gegen den Constable Blate ein, dessen Bürgschaft für ungültig zu erklären, weil dieselbe von dem Bankier Harrelson unterschrieben ist. Er ist jedenfalls kein Freund Blate's.

— Die County Commis. e nahmen heute die Bürgschaft von Cowie & Co. für den Arbeitsausbau entgegen, öffneten die Angelegenheit für Kohlentiefereitung, werten morgen das Aneinander anpirzipieren und sich dann verlängern.

— Gestern jagte ein Mann, Namens Warren Peice mit seinem Fuhwerk in voller Gartire durch einen Leichenzug. Peice wurde verhaftet, um für sein steighaftes Verhalten die verdiente Strafe zu erhalten.

— Um zu errathen, wie viel Kaffeebohnen in dem Saat sind, möglicherweise ein Pfund grüne Kaffee nachhören. Als dann ist das Gewicht des Saatet zu schätzen, welcher in dem einen Schaufelkelle in 200 Ost Washingtonstraße steht.

Emil Müller.
— Gestern Morgen schlichen sich die in das Haus von Walter B. Watermann, 60 Nord Delaware Straße, und stahlen zwei Taschenmesser und eine Geldbörse, deren Inhalt von etwa \$3 sie selbstverständlich auch befehlten.

— Die Kutscherei u. w., welche am Circle Halteplätz haben, wurden gestern von dem Gesundheitsbeamten Barker aufgefordert, die Pläne mindestens jeden zweiten Tag einmal rein zu legen. Wenn sie nicht gehorchen, soll ihnen die Berechtigung entzogen werden.

— Alter schlägt vor Thorheit nicht! ist ein altes Sprichwort und füllt uns gerade ein. Gehen ließ sich ein Bärchen, von denen jedes mal den jungen Leopold hatte erneut schen, die Squire Peacock, deren Namen sind Rev. Wm. Peacock von Darke County, Ohio, und Frau Rachel Thomas von Sedalia, Mo.

— Lewis L. Coulitz stieg gestern in der Superior Court gegen Lewis Metzger, um die zwischen diesem und jenem bestehende Geschäfterverbindung aufzulösen und einen Receiver anzustellen. In der Klageschrift wird gelagert, daß die von Beiden gegründete Faktur zur Herstellung von Dampfmaschinen nicht reüssiert habe.

— Seitdem Squire Woodard zum Sheriffstandes der Prohibitionisten nominiert wurde, ist dersebe mindestens 5 Tage jede Woche leer. Wahrscheinlich liegt ihm die Piste, die er bei nächster Wahl verschlungen muß, schon jetzt so stark im Magen, daß ihm der Gedanke an allein schon Bauchgrimmen verursacht.

— 14 Pfund Standard A Zuder, und 13 Pfund Granulated Zucker kostet je nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Selbstmordversuch.

Als gestern Abend einige junge Leute auf dem White River mit einem Boot spazieren fuhren, bemerkten sie um etwa 1/2 Uhr, wie sich von dem dritten Pier an Washington Straße eine Frauensperson in den Flug stürzte. Noch entfloßnen ruderten sie so rasch sie konnten und unter Aufsicht aller ihrer Freunde der Stelle zu, wo sie die Person mit den Wellen kämpfen sahen. Und wirklich gelang es ihnen die Lebensmüde noch rechtzeitig zu erreichen und zu retten.

Die Bewohnto wurde zunächst nach dem Stationshause geschafft, wo sie unter weiblicher Pflege bald wieder zu sich kam. Man gab ihr trockne Kleider und Speise und Trank, doch verzweigte sie sich aller und jede Auskunft über sich. Ihr Freunden zeigte, daß sie besser Tage gesehen und daß sie eine gute Schulbildung genossen hatte. Durch die Güte, mit der man die Unglüdliche behandelte, brachte man sie endlich zum Sprechen und sie erzählte ein Stück sozialen Glücks, das ihre Leidensgeschichte darstellt.

Ihr Name sei Anna Howard; sie sei vor einem Jahre von St. Louis hierher gekommen. Bevor sie St. Louis verlassen hatte, habe sie die St. Louis und ihr 11 Monate altes Kind lassen lassen und sei nach Dakota gegangen. Seitdem habe George nichts mehr von sich hören lassen. Mit ihren Eltern, die sie vor dem Mann gewarnt hätten, sei sie wegen ihrer Heirat mit demselben zerfallen gewesen und so wäre sie, Scham im Herzen, nicht im Stände gewesen, die derselben zurückzuhören. Nahezu mittellos habe sie beschlossen, von St. Louis fortzuziehen und sich hier Geld zu verdienen, um sich und ihr Kind am Leben zu erhalten. Seit ihrer Hierherfahrt habe sie in dem Hause von Andrew Wilson, 22 Nord Noblestraße gelebt und sich auf das Kleidermachen verlegt. Indesten wäre die Arbeit, die ihr zugewiesen worden war, so gering gewesen, daß sie nicht im Stände gewesen, die laufenden Ausgaben zu bestreiten und so sei sie denn zu dem verzweifelten Entschluß gekommen, sich zu töten.

Beizkünste fest.

Mit dem Bau der drei Triumphbögen an der Turnhalle, im Schützenpark und am Ausstellungsgebäude ist gestern Nachmittag begonnen worden.

In gestrige Sitzung der Vereinsmarke wurde beschlossen, als Uniform bei dem Fasching einen dunklen Anzug, rohe Schärpe und Schläppchen zu wählen. Die Divisionsmarschälle tragen die Schärpe von der Schulter fallend, während die Hüftmarschälle sie um die Hüften tragen. Sämtliche Marschälle sind beritten und haben sich Samstag Abend 1/2 Uhr in der Turnhalle einzufinden. — Ein Theil der Cincinnati Turner wird schon Samstag Morgen hier eintreffen, während der andere Theil Mittags ankommt. Die Evansville sind schon Samstag Morgen in unserer Stadt.

Morgen ist lebte Sitzung des Gentlemen's.

Aus den Gerichtshöfen.

— Kriminalgericht.

Seit Montag ist der von Hancock County hierher transferierte Fall gegen Marion Scott wegen Einbruchs, schweren Diebstahls und Habserei im Gange.

Die Verhandlungen wurden gestern Nachmittag abgebrochen und auf heute vertagt werden, da der Prozeß gegen Harry Kelley für den gestrigen Tag noch anherrschte.

Die Verhandlungen dauerten kaum eine Stunde und nach kurzer Beratung schlossen die Geschworenen mit einem "Schuld" in den Gerichtssaal zurück. Kelley wurde zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt.

Leichenverbrennung.

Die Herren Flanner & Hommon scheinen fest entschlossen zu sein, die Sache der Leichenverbrennung davor zu fördern. Sie sind daran eine Aktiengesellschaft zu gründen, um die nötigen Baulichkeiten und Einrichtung zu beschaffen, den Platz für die Errichtung des Gebäudes wollen sie selbst hergeben.

Sie haben soeben ein Bittular an die Presse am Staate erlassen, worin sie die Vorzüglichkeit der Leichenverbrennung ausweisen und zum Anschluß an einen Leichenverbrennungverein einzuladen.

Eine Versammlung Solcher, welche für die Sache interessiert, wird in Kürze stattfinden und ein Plan für die Gründung einer Aktiengesellschaft vorgelegt werden.

Der Stadtrath hat in vorgestrige Sitzung beschlossen die Straßen der Stadt reinigen zu lassen. Hierzu der Rechtsgelehrten weiter nicht geläufig, sondern mit Cowie & Co. abgeschlossen.

Zu den besten Feuer-Verhinderungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Bremen, \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover" von New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht billige Raten, sondern weit außer den regelmäßigen Raten auch den großen Verlusten den Aufschlag erfordert. Ihre Verluste an der Börse betragen \$261.

Thomas H. Sharpe an Elizabeth C. Sharpe, Theil von Lots 7, 8 und 9 in Square 77, \$100.

James Ouland an Daniel T. Thompson, Quot Claim for No. 56, Gen. Store, \$261.

Rauhe Wuchs' "Best Havana Cigars."

Bauernfängerei.

Als gestern Abend einige junge Leute auf dem White River mit einem Boot spazieren fuhren, bemerkten sie um etwa 1/2 Uhr, wie sich von dem dritten Pier an Washington Straße eine Frauensperson in den Flug stürzte. Noch entfloßnen ruderten sie so rasch sie konnten und unter Aufsicht aller ihrer Freunde der Stelle zu, wo sie die Person mit den Wellen kämpfen sahen. Und wirklich gelang es ihnen die Lebensmüde noch rechtzeitig zu erreichen und zu retten.

Ging da ein junges Ehemannchen, Namens Thomas Howl, von Springfield, O., aus dem Bahnhof und schiede durch die Straßen der Stadt, um die Zeit bis zum Abgang des nächsten Zuges tödlichzulagern. Er mochte so einige Straßen weit gegangen sein, als ihm ein Reisegesahre begegnete, der ihn freundlich begrüßte und sich erbot mit ihm zu bummeln und ihm die Schenkwürdigkeiten der Stadt zu zeigen. Im

Laufe der Gespräche stellte es sich heraus, daß der "Freund" ebenfalls bis Abends hierbleiben müßte, und daß er einige Einkäufe machen hätt. Der "Freund" zeigte Howl an der Washington Straße einen Check von \$50. Den er

erstellt habe, brachte man sie endlich zum Sprechen und sie erzählte ein Stück sozialen Glücks, das ihre Leidensgeschichte darstellt.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

Die Dummheit werden nicht alle und sie verdiensten den Hohn und den Spott, der nach dem Bekanntwerden ihrer Dummheiten, über sie ergossen wird.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

CHRISTIAN KÖPPER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,